



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Reutlingen, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	109 799	100,0	53 129	56 670
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	4 693	4,3	2 388	2 305
5 - 9	4 865	4,4	2 574	2 291
10 - 14	5 444	5,0	2 836	2 608
15 - 19	5 978	5,4	3 113	2 865
20 - 24	7 404	6,7	3 620	3 784
25 - 29	6 981	6,4	3 409	3 572
30 - 34	6 554	6,0	3 202	3 352
35 - 39	6 975	6,4	3 489	3 486
40 - 44	8 562	7,8	4 338	4 224
45 - 49	9 206	8,4	4 585	4 621
50 - 54	8 157	7,4	3 999	4 158
55 - 59	6 960	6,3	3 347	3 613
60 - 64	6 023	5,5	2 889	3 134
65 - 69	5 564	5,1	2 626	2 938
70 - 74	6 363	5,8	2 908	3 455
75 - 79	4 334	3,9	1 896	2 438
80 - 84	3 119	2,8	1 217	1 902
85 - 89	1 813	1,7	522	1 291
90 und älter	804	0,7	171	633
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	2 797	2,5	1 431	1 366
3 - 5	2 841	2,6	1 439	1 402
6 - 9	3 920	3,6	2 092	1 828
10 - 15	6 532	5,9	3 418	3 114
16 - 18	3 527	3,2	1 856	1 671
19 - 24	8 767	8,0	4 295	4 472
25 - 39	20 510	18,7	10 100	10 410
40 - 59	32 885	30,0	16 269	16 616
60 - 66	7 841	7,1	3 759	4 082
67 - 74	10 109	9,2	4 664	5 445
75 und älter	10 070	9,2	3 806	6 264
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	44 891	40,9	23 790	21 101
Verheiratet	50 258	45,8	25 114	25 144
Verwitwet	6 901	6,3	1 236	5 665
Geschieden	7 685	7,0	2 946	4 739
Eingetr. Lebenspartnerschaft	48	0,0	27	21
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	13	0,0	13	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	94 278	85,9	45 483	48 795
Bosnien und Herzegowina	465	0,4	235	230
Griechenland	2 463	2,2	1 286	1 177
Italien	1 800	1,6	994	806
Kasachstan	116	0,1	65	51
Kroatien	1 520	1,4	751	769
Niederlande	46	0,0	25	21
Österreich	335	0,3	156	179
Polen	256	0,2	91	165
Rumänien	330	0,3	137	193
Russische Föderation	288	0,3	97	191
Türkei	2 778	2,5	1 416	1 362
Ukraine	229	0,2	82	147
Sonstige	4 895	4,5	2 311	2 584
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	26 630	24,5	12 230	14 400
Evangelische Kirche	46 650	43,0	21 640	25 010
Evangelische Freikirchen	1 940	1,8	/	960
Orthodoxe Kirchen	4 240	3,9	2 110	2 130
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	4 490	4,1	1 930	2 560
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 470	22,6	13 550	10 920

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	59 230	54,6	30 550	28 680
Erwerbstätige	57 060	52,6	29 730	27 340
Erwerbslose	2 160	2,0	820	1 340
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 780	1,6	690	1 090
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	49 260	45,4	21 880	27 380
Personen unterhalb des Mindestalters	14 350	13,2	7 370	6 990
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22 450	20,7	9 190	13 260
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 680	6,2	3 890	2 780
Hausfrauen und Hausmänner	3 130	2,9	/	3 090
Sonstige	2 650	2,4	1 390	1 260
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	48 630	85,2	25 120	23 510
Beamte/-innen	2 800	4,9	1 340	1 460
Selbstständige mit Beschäftigten	2 590	4,5	1 960	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 540	4,5	1 160	1 380
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	3 190	5,7	2 180	1 000
Akademische Berufe	12 080	21,6	6 570	5 500
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	9 990	17,9	4 920	5 070
Bürokräfte und verwandte Berufe	6 790	12,1	1 910	4 870
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	7 640	13,7	2 520	5 120
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	7 060	12,6	6 200	860
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 270	5,9	2 510	770
Hilfsarbeitskräfte	5 130	9,2	1 650	3 480
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	18 750	32,9	13 220	5 520
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15 660	27,4	10 880	4 780
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	550	1,0	390	/
Baugewerbe	2 540	4,4	1 950	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 880	24,3	7 220	6 660
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	9 660	16,9	4 470	5 190
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 220	7,4	2 750	1 470
Sonstige Dienstleistungen	24 060	42,2	8 990	15 070
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 680	2,9	830	850
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 030	10,6	2 990	3 040
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 710	4,8	1 240	1 470
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 630	23,9	3 920	9 710
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	4 100	29,2	1 970	2 130
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 590	53,9	4 360	3 230
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 370	16,9	1 470	900
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7 970	8,5	3 830	4 140
Ohne Schulabschluss	5 400	5,7	2 340	3 060
Noch in schulischer Ausbildung	2 560	2,7	1 490	1 070
Haupt-/ Volksschulabschluss	30 210	32,1	14 160	16 050
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23 890	25,4	10 350	13 540
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21 520	22,9	8 880	12 640
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 370	2,5	1 470	900
Fachhochschulreife	7 720	8,2	4 660	3 070
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 290	25,8	11 990	12 310
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	27 300	29,0	11 170	16 130
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	39 090	41,6	18 980	20 120
Fachschulabschluss	8 080	8,6	3 820	4 250
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 840	2,0	1 100	/
Fachhochschulabschluss	7 650	8,1	4 660	2 990
Hochschulabschluss	8 530	9,1	4 120	4 410
Promotion	1 590	1,7	1 130	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	72 660	67,0	35 140	37 530
Personen mit Migrationshintergrund	35 820	33,0	17 310	18 520
Ausländer/-innen	15 280	14,1	7 470	7 810
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 060	10,2	5 360	5 700
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 220	3,9	2 110	2 110
Deutsche mit Migrationshintergrund	20 550	18,9	9 840	10 710
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11 420	10,5	5 140	6 280
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 120	8,4	4 700	4 430
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 890	4,5	2 790	2 100
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 240	3,9	1 910	2 320

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	810	2,3	/	/
Griechenland	1 980	5,5	1 010	970
Italien	3 580	10,0	1 920	1 660
Kasachstan	1 950	5,5	930	1 020
Kroatien	2 280	6,4	1 080	1 200
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	1 050	2,9	/	/
Polen	2 560	7,1	1 200	1 360
Rumänien	3 960	11,0	1 970	1 990
Russische Föderation	1 570	4,4	770	800
Türkei	3 840	10,7	1 960	1 890
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	11 530	32,2	5 320	6 210
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	2 850	12,7	1 410	1 440
1970 - 1979	3 420	15,2	1 730	1 690
1980 - 1989	4 580	20,4	2 160	2 420
1990 - 1999	5 520	24,5	2 280	3 240
2000 - 2011	4 500	20,0	2 080	2 420
Unbekannt	1 050	4,7	/	520
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	3 080	8,6	1 490	1 580
5 - 9 Jahre	3 850	10,7	1 720	2 120
10 - 14 Jahre	3 960	11,0	1 880	2 070
15 - 19 Jahre	4 060	11,3	1 830	2 230
20 und mehr Jahre	19 830	55,4	9 840	9 990
Unbekannt	1 050	2,9	/	520

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	109 799	100,0	94 278	15 521	7 000	6 538	1 947	36
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	53 129	48,4	45 483	7 646	3 534	3 174	923	15
Weiblich	56 670	51,6	48 795	7 875	3 466	3 364	1 024	21
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	4 693	4,3	4 535	158	50	53	46	9
5 - 9	4 865	4,4	4 654	211	92	(82)	37	-
10 - 14	5 444	5,0	4 796	648	252	335	55	6
15 - 19	5 978	5,4	5 114	864	388	395	(78)	3
20 - 24	7 404	6,7	6 094	1 310	577	483	247	3
25 - 29	6 981	6,4	5 641	1 340	518	511	305	6
30 - 34	6 554	6,0	4 916	1 638	610	716	309	3
35 - 39	6 975	6,4	5 219	1 756	719	774	263	-
40 - 44	8 562	7,8	7 056	1 506	713	591	202	-
45 - 49	9 206	8,4	7 955	1 251	651	455	142	3
50 - 54	8 157	7,4	7 221	936	560	293	83	-
55 - 59	6 960	6,3	6 047	913	453	399	(61)	-
60 - 64	6 023	5,5	4 901	1 122	490	595	37	-
65 - 69	5 564	5,1	4 735	829	390	398	41	-
70 - 74	6 363	5,8	5 782	581	292	274	15	-
75 - 79	4 334	3,9	4 038	296	158	125	13	-
80 - 84	3 119	2,8	3 018	101	47	47	7	-
85 - 89	1 813	1,7	1 767	46	28	9	6	3
90 und älter	804	0,7	789	15	12	3	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	2 797	2,5	2 718	79	16	29	25	9
3 - 5	2 841	2,6	2 737	(104)	37	37	(30)	-
6 - 9	3 920	3,6	3 734	186	89	69	28	-
10 - 15	6 532	5,9	5 741	791	312	409	64	6
16 - 18	3 527	3,2	3 024	503	237	229	37	-
19 - 24	8 767	8,0	7 239	1 528	668	575	279	6
25 - 39	20 510	18,7	15 776	4 734	1 847	2 001	877	9
40 - 59	32 885	30,0	28 279	4 606	2 377	1 738	488	3
60 - 66	7 841	7,1	6 360	1 481	676	753	52	-
67 - 74	10 109	9,2	9 058	1 051	496	514	41	-
75 und älter	10 070	9,2	9 612	458	245	(184)	(26)	3

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	44 891	40,9	39 845	5 046	2 400	1 813	806	27
Verheiratet	50 258	45,8	41 373	8 885	3 899	4 017	966	3
Verwitwet	6 901	6,3	6 329	572	262	259	51	-
Geschieden	7 685	7,0	6 686	999	439	449	105	6
Eingetr. Lebenspartnerschaft	48	0,0	42	6	-	-	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	13	0,0	-	13	-	-	13	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	26 630	24,5	21 400	5 230	3 360	1 580	/	/
Evangelische Kirche	46 650	43,0	46 170	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 940	1,8	1 910	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 240	3,9	1 200	3 040	2 040	840	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 490	4,1	3 110	1 380	/	540	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 470	22,6	19 360	5 100	1 800	2 560	720	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	59 230	54,6	49 720	9 500	4 600	3 820	1 050	/
Erwerbstätige	57 060	52,6	48 220	8 840	4 450	3 410	940	/
Erwerbslose	2 160	2,0	1 500	660	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 780	1,6	1 220	560	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	49 260	45,4	43 510	5 750	2 610	2 470	630	/
Personen unterhalb des Mindestalters	14 350	13,2	13 260	1 090	690	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22 450	20,7	20 390	2 060	870	1 120	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 680	6,2	5 760	920	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	3 130	2,9	2 170	960	/	/	/	/
Sonstige	2 650	2,4	1 930	730	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	48 630	85,2	40 600	8 030	3 870	3 270	860	/
Beamte/-innen	2 800	4,9	2 790	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 590	4,5	2 280	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 540	4,5	2 130	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	3 190	5,7	2 920	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	12 080	21,6	10 970	1 110	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	9 990	17,9	8 990	1 000	600	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	6 790	12,1	6 100	690	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	7 640	13,7	6 410	1 230	680	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	7 060	12,6	5 530	1 530	830	590	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 270	5,9	1 880	1 390	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	5 130	9,2	3 750	1 380	700	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	18 750	32,9	15 120	3 630	1 760	1 510	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15 660	27,4	12 500	3 160	1 580	1 280	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	550	1,0	500	/	/	/	/	/
Baugewerbe	2 540	4,4	2 110	420	(160)	(210)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 880	24,3	11 550	2 330	1 170	910	250	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	9 660	16,9	7 810	1 850	950	710	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 220	7,4	3 740	480	220	200	/	/
Sonstige Dienstleistungen	24 060	42,2	21 220	2 840	1 490	990	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 680	2,9	1 590	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 030	10,6	5 090	940	440	350	(150)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 710	4,8	2 630	80	60	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 630	23,9	11 900	1 730	960	550	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	4 100	29,2	3 840	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 590	53,9	6 570	1 020	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 370	16,9	2 180	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7 970	8,5	4 880	3 090	1 420	1 420	/	/
Ohne Schulabschluss	5 400	5,7	2 780	2 620	1 190	1 240	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 560	2,7	2 100	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	30 210	32,1	25 740	4 460	2 480	1 830	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23 890	25,4	21 140	2 750	1 260	1 180	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21 520	22,9	18 950	2 570	1 170	1 080	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 370	2,5	2 180	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	7 720	8,2	6 880	840	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 290	25,8	21 260	3 030	1 600	680	740	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Anzahl
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>									
Ohne beruflichen Abschluss	27 300	29,0	20 450	6 850	3 310	3 050	490	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	39 090	41,6	34 500	4 590	2 560	1 660	/	/	/
Fachschulabschluss	8 080	8,6	7 300	780	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 840	2,0	1 710	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	7 650	8,1	7 230	/	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	8 530	9,1	7 250	1 280	/	/	/	/	/
Promotion	1 590	1,7	1 460	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>									
Personen ohne Migrationshintergrund	72 660	67,0	72 660	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	35 820	33,0	20 550	15 280	7 900	5 660	1 650	/	/
Ausländer/-innen	15 280	14,1	/	15 280	7 900	5 660	1 650	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 060	10,2	/	11 060	5 130	4 370	1 550	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 220	3,9	/	4 220	2 780	1 290	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	20 550	18,9	20 550	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11 420	10,5	11 420	/	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 120	8,4	9 120	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 890	4,5	4 890	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 240	3,9	4 240	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>									
Bosnien und Herzegowina	810	2,3	/	480	/	480	/	/	/
Griechenland	1 980	5,5	/	1 760	1 760	/	/	/	/
Italien	3 580	10,0	1 130	2 450	2 450	/	/	/	/
Kasachstan	1 950	5,5	1 830	/	/	/	/	/	/
Kroatien	2 280	6,4	630	1 650	/	1 620	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 050	2,9	/	/	/	/	/	/	/
Polen	2 560	7,1	2 130	/	/	/	/	/	/
Rumänien	3 960	11,0	3 410	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 570	4,4	1 300	/	/	/	/	/	/
Türkei	3 840	10,7	1 820	2 030	/	2 030	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	11 530	32,2	6 780	4 750	2 140	1 080	1 530	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 850	12,7	960	1 890	1 180	710	/	/
1970 - 1979	3 420	15,2	1 230	2 200	960	1 230	/	/
1980 - 1989	4 580	20,4	3 530	1 050	800	/	/	/
1990 - 1999	5 520	24,5	3 500	2 010	780	880	/	/
2000 - 2011	4 500	20,0	1 470	3 020	950	1 100	970	/
Unbekannt	1 050	4,7	/	810	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	3 080	8,6	1 610	1 460	/	520	/	/
5 - 9 Jahre	3 850	10,7	2 410	1 440	650	520	/	/
10 - 14 Jahre	3 960	11,0	2 350	1 610	560	540	/	/
15 - 19 Jahre	4 060	11,3	2 470	1 590	830	650	/	/
20 und mehr Jahre	19 830	55,4	11 460	8 370	4 990	3 170	/	/
Unbekannt	1 050	2,9	/	810	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	109 799	100,0	18 346	17 019	31 297	21 140	21 997
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	53 129	48,4	9 581	8 359	15 614	10 235	9 340
Weiblich	56 670	51,6	8 765	8 660	15 683	10 905	12 657
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	44 891	40,9	18 346	14 530	8 478	2 211	1 326
Verheiratet	50 258	45,8	-	2 298	19 591	15 231	13 138
Verwitwet	6 901	6,3	-	3	192	876	5 830
Geschieden	7 685	7,0	-	(185)	2 990	2 810	1 700
Eingetr. Lebenspartnerschaft	48	0,0	-	-	33	12	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	13	0,0	-	3	10	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	94 278	85,9	16 884	13 950	25 146	18 169	20 129
Bosnien und Herzegowina	465	0,4	36	70	177	133	49
Griechenland	2 463	2,2	185	358	912	570	438
Italien	1 800	1,6	186	346	656	403	209
Kasachstan	116	0,1	6	27	59	18	6
Kroatien	1 520	1,4	84	181	558	439	258
Niederlande	46	0,0	12	(18)	(10)	3	3
Österreich	335	0,3	16	27	93	(101)	98
Polen	256	0,2	27	(43)	123	51	12
Rumänien	330	0,3	(21)	(74)	191	(41)	3
Russische Föderation	288	0,3	17	(97)	125	(31)	18
Türkei	2 778	2,5	354	570	1 141	399	314
Ukraine	229	0,2	21	60	(87)	26	35
Sonstige	4 895	4,5	497	1 198	2 019	756	425
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	26 630	24,5	3 540	4 080	6 860	6 250	5 900
Evangelische Kirche	46 650	43,0	8 560	6 810	12 120	7 600	11 570
Evangelische Freikirchen	1 940	1,8	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 240	3,9	650	740	1 670	750	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 490	4,1	770	850	1 230	940	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 470	22,6	4 230	4 220	8 720	5 330	1 970

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	59 230	54,6	960	12 000	28 010	16 180	2 080
Erwerbstätige	57 060	52,6	920	11 400	27 120	15 560	2 070
Erwerbslose	2 160	2,0	/	600	890	620	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 780	1,6	/	/	840	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	49 260	45,4	17 010	5 150	2 920	4 960	19 220
Personen unterhalb des Mindestalters	14 350	13,2	14 350	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22 450	20,7	/	/	/	3 200	18 930
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 680	6,2	2 540	3 980	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	3 130	2,9	/	/	1 680	900	/
Sonstige	2 650	2,4	/	780	770	870	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	48 630	85,2	840	10 850	23 470	12 290	1 190
Beamte/-innen	2 800	4,9	/	340	1 320	1 130	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 590	4,5	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 540	4,5	/	/	1 190	930	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	3 190	5,7	/	/	1 480	1 310	/
Akademische Berufe	12 080	21,6	/	1 860	6 190	3 710	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	9 990	17,9	/	2 150	4 980	2 370	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	6 790	12,1	/	1 210	3 310	2 020	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	7 640	13,7	/	1 990	3 230	1 900	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	7 060	12,6	/	1 950	3 320	1 540	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 270	5,9	/	/	1 470	1 060	/
Hilfsarbeitskräfte	5 130	9,2	/	/	2 270	1 550	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	18 750	32,9	/	3 350	9 740	4 820	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15 660	27,4	/	2 730	8 280	4 120	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	550	1,0	/	/	/	190	/
Baugewerbe	2 540	4,4	/	(500)	1 230	510	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 880	24,3	/	3 400	6 280	3 230	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	9 660	16,9	/	2 640	4 180	2 260	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 220	7,4	/	(760)	2 100	960	/
Sonstige Dienstleistungen	24 060	42,2	/	4 540	10 910	7 460	820
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 680	2,9	/	330	770	410	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 030	10,6	/	1 200	2 950	1 650	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 710	4,8	/	(420)	1 250	1 000	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 630	23,9	/	2 590	5 940	4 400	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	4 100	29,2	4 100	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 590	53,9	7 360	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 370	16,9	/	1 540	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7 970	8,5	2 400	560	1 360	1 290	2 350
Ohne Schulabschluss	5 400	5,7	/	/	1 360	1 290	2 350
Noch in schulischer Ausbildung	2 560	2,7	2 340	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	30 210	32,1	/	2 880	7 370	8 120	11 700
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23 890	25,4	1 090	5 960	9 010	4 860	2 980
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21 520	22,9	/	4 410	8 970	4 860	2 980
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 370	2,5	/	1 540	/	/	/
Fachhochschulreife	7 720	8,2	/	1 450	2 960	1 940	1 380
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 290	25,8	/	6 170	10 300	5 090	2 740

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	27 300	29,0	3 590	8 230	4 550	4 170	6 760
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	39 090	41,6	/	5 650	14 070	9 800	9 540
Fachschulabschluss	8 080	8,6	/	580	3 210	2 390	1 900
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 840	2,0	/	/	1 250	/	/
Fachhochschulabschluss	7 650	8,1	/	820	3 510	1 940	1 380
Hochschulabschluss	8 530	9,1	/	1 470	3 500	2 380	1 180
Promotion	1 590	1,7	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	72 660	67,0	11 220	10 440	19 480	14 570	16 940
Personen mit Migrationshintergrund	35 820	33,0	6 810	6 570	11 510	6 720	4 210
Ausländer/-innen	15 280	14,1	1 560	3 010	6 010	3 170	1 530
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 060	10,2	/	1 740	4 380	3 080	1 500
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 220	3,9	1 200	1 270	1 630	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	20 550	18,9	5 250	3 560	5 510	3 550	2 680
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11 420	10,5	420	1 550	3 440	3 370	2 640
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 120	8,4	4 830	2 020	2 070	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 890	4,5	2 480	1 280	990	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 240	3,9	2 350	730	1 080	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	810	2,3	/	/	/	/	/
Griechenland	1 980	5,5	/	/	910	/	/
Italien	3 580	10,0	750	/	1 190	790	/
Kasachstan	1 950	5,5	430	/	730	/	/
Kroatien	2 280	6,4	/	/	540	830	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 050	2,9	/	/	/	/	/
Polen	2 560	7,1	300	/	720	870	300
Rumänien	3 960	11,0	/	/	980	980	900
Russische Föderation	1 570	4,4	450	/	470	290	/
Türkei	3 840	10,7	850	1 050	1 280	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	11 530	32,2	2 480	2 670	3 820	1 640	910
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 850	12,7	/	/	/	1 130	1 430
1970 - 1979	3 420	15,2	/	/	730	1 990	700
1980 - 1989	4 580	20,4	/	/	1 550	1 950	650
1990 - 1999	5 520	24,5	/	1 110	2 870	750	650
2000 - 2011	4 500	20,0	610	1 370	2 070	/	/
Unbekannt	1 050	4,7	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	3 080	8,6	1 920	670	/	/	/
5 - 9 Jahre	3 850	10,7	2 000	530	990	/	/
10 - 14 Jahre	3 960	11,0	1 950	370	1 420	/	/
15 - 19 Jahre	4 060	11,3	900	1 250	1 390	290	/
20 und mehr Jahre	19 830	55,4	/	3 370	6 960	5 850	3 650
Unbekannt	1 050	2,9	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	109 799	100,0	44 891	50 306	6 901	7 688	13
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	53 129	48,4	23 790	25 141	1 236	2 949	13
Weiblich	56 670	51,6	21 101	25 165	5 665	4 739	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	4 693	4,3	4 693	-	-	-	-
5 - 9	4 865	4,4	4 865	-	-	-	-
10 - 14	5 444	5,0	5 444	-	-	-	-
15 - 19	5 978	5,4	5 972	6	-	-	-
20 - 24	7 404	6,7	6 971	412	3	18	-
25 - 29	6 981	6,4	4 931	1 880	-	(167)	3
30 - 34	6 554	6,0	2 971	3 268	9	303	3
35 - 39	6 975	6,4	1 982	4 444	21	525	3
40 - 44	8 562	7,8	1 933	5 672	57	896	4
45 - 49	9 206	8,4	1 592	6 240	105	1 269	-
50 - 54	8 157	7,4	1 149	5 681	176	1 151	-
55 - 59	6 960	6,3	682	5 108	263	907	-
60 - 64	6 023	5,5	380	4 454	437	752	-
65 - 69	5 564	5,1	310	4 007	645	602	-
70 - 74	6 363	5,8	347	4 400	1 086	530	-
75 - 79	4 334	3,9	230	2 649	1 170	285	-
80 - 84	3 119	2,8	228	1 449	1 283	159	-
85 - 89	1 813	1,7	162	533	1 031	87	-
90 und älter	804	0,7	49	103	615	37	-
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	2 797	2,5	2 797	-	-	-	-
3 - 5	2 841	2,6	2 841	-	-	-	-
6 - 9	3 920	3,6	3 920	-	-	-	-
10 - 15	6 532	5,9	6 532	-	-	-	-
16 - 18	3 527	3,2	3 527	-	-	-	-
19 - 24	8 767	8,0	8 328	418	3	18	-
25 - 39	20 510	18,7	9 884	9 592	30	995	9
40 - 59	32 885	30,0	5 356	22 701	601	4 223	4
60 - 66	7 841	7,1	483	5 796	603	959	-
67 - 74	10 109	9,2	554	7 065	1 565	925	-
75 und älter	10 070	9,2	669	4 734	4 099	568	-

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	94 278	85,9	39 845	41 415	6 329	6 689	-
Bosnien und Herzegowina	465	0,4	108	313	23	21	-
Griechenland	2 463	2,2	738	1 492	105	(128)	-
Italien	1 800	1,6	672	955	67	(106)	-
Kasachstan	116	0,1	12	91	3	10	-
Kroatien	1 520	1,4	349	991	69	111	-
Niederlande	46	0,0	27	19	-	-	-
Österreich	335	0,3	91	190	(33)	(21)	-
Polen	256	0,2	73	144	6	33	-
Rumänien	330	0,3	122	(168)	6	34	-
Russische Föderation	288	0,3	(86)	181	3	18	-
Türkei	2 778	2,5	818	1 674	94	192	-
Ukraine	229	0,2	(72)	(139)	6	12	-
Sonstige	4 895	4,5	1 878	2 534	157	313	13
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	26 630	24,5	9 860	13 280	1 860	1 620	/
Evangelische Kirche	46 650	43,0	19 820	20 420	4 010	2 400	/
Evangelische Freikirchen	1 940	1,8	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 240	3,9	1 410	2 390	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 490	4,1	1 660	2 500	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 470	22,6	10 920	10 320	510	2 720	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	59 230	54,6	20 350	32 140	1 060	5 680	/
Erwerbstätige	57 060	52,6	19 500	31 070	1 010	5 480	/
Erwerbslose	2 160	2,0	850	1 070	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 780	1,6	650	900	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	49 260	45,4	23 930	17 730	5 800	1 800	/
Personen unterhalb des Mindestalters	14 350	13,2	14 350	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22 450	20,7	1 550	13 670	5 760	1 470	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 680	6,2	6 530	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	3 130	2,9	/	2 860	/	/	/
Sonstige	2 650	2,4	1 240	1 100	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	48 630	85,2	17 640	25 580	810	4 600	/
Beamte/-innen	2 800	4,9	860	1 790	/	(130)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 590	4,5	/	1 890	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 540	4,5	/	1 500	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	3 190	5,7	/	2 140	/	/	/
Akademische Berufe	12 080	21,6	4 290	6 580	/	1 130	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	9 990	17,9	3 740	5 200	/	900	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	6 790	12,1	2 270	3 680	/	640	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	7 640	13,7	2 690	4 030	/	740	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	7 060	12,6	2 840	3 770	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 270	5,9	820	1 970	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	5 130	9,2	1 330	3 000	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	18 750	32,9	6 170	10 620	/	1 650	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15 660	27,4	5 150	8 860	/	1 400	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	550	1,0	/	(270)	/	/	/
Baugewerbe	2 540	4,4	(840)	1 500	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 880	24,3	5 130	7 130	140	1 470	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	9 660	16,9	3 630	4 980	/	950	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 220	7,4	1 500	2 160	/	520	/
Sonstige Dienstleistungen	24 060	42,2	8 030	13 130	/	2 330	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 680	2,9	480	1 030	/	100	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 030	10,6	1 930	3 360	/	580	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 710	4,8	900	1 560	/	(200)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 630	23,9	4 730	7 180	/	1 450	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	4 100	29,2	4 100	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 590	53,9	7 590	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 370	16,9	2 370	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7 970	8,5	3 390	3 400	750	/	/
Ohne Schulabschluss	5 400	5,7	830	3 400	750	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 560	2,7	2 560	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	30 210	32,1	5 310	17 660	4 310	2 930	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23 890	25,4	9 190	12 110	990	1 600	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21 520	22,9	6 820	12 110	990	1 600	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 370	2,5	2 370	/	/	/	/
Fachhochschulreife	7 720	8,2	2 500	4 490	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 290	25,8	9 620	12 230	/	1 890	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	27 300	29,0	12 510	10 590	2 810	1 400	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	39 090	41,6	9 770	22 480	3 380	3 470	/
Fachschulabschluss	8 080	8,6	1 730	5 260	/	750	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 840	2,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	7 650	8,1	2 210	4 780	/	/	/
Hochschulabschluss	8 530	9,1	2 870	4 680	/	/	/
Promotion	1 590	1,7	/	1 250	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	72 660	67,0	29 850	32 070	5 450	5 300	/
Personen mit Migrationshintergrund	35 820	33,0	14 570	17 820	1 410	2 030	/
Ausländer/-innen	15 280	14,1	5 120	8 500	/	1 180	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 060	10,2	2 240	7 310	/	1 040	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 220	3,9	2 890	1 190	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	20 550	18,9	9 450	9 320	930	850	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11 420	10,5	2 140	7 620	920	740	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 120	8,4	7 300	1 700	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 890	4,5	4 010	840	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 240	3,9	3 300	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	810	2,3	/	/	/	/	/
Griechenland	1 980	5,5	670	1 070	/	/	/
Italien	3 580	10,0	1 590	1 650	/	/	/
Kasachstan	1 950	5,5	730	1 170	/	/	/
Kroatien	2 280	6,4	690	1 460	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 050	2,9	/	/	/	/	/
Polen	2 560	7,1	800	1 350	/	/	/
Rumänien	3 960	11,0	1 240	2 220	/	/	/
Russische Föderation	1 570	4,4	760	690	/	/	/
Türkei	3 840	10,7	1 790	1 560	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	11 530	32,2	5 300	5 190	/	580	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 850	12,7	/	1 990	/	/	/
1970 - 1979	3 420	15,2	/	2 490	/	/	/
1980 - 1989	4 580	20,4	750	3 320	/	/	/
1990 - 1999	5 520	24,5	1 250	3 700	/	/	/
2000 - 2011	4 500	20,0	1 560	2 640	/	/	/
Unbekannt	1 050	4,7	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	3 080	8,6	2 360	640	/	/	/
5 - 9 Jahre	3 850	10,7	2 360	1 350	/	/	/
10 - 14 Jahre	3 960	11,0	2 200	1 590	/	/	/
15 - 19 Jahre	4 060	11,3	2 150	1 720	/	/	/
20 und mehr Jahre	19 830	55,4	5 040	12 080	1 190	1 520	/
Unbekannt	1 050	2,9	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	49 919	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	18 174	36,4
Paare ohne Kind(er)	13 556	27,2
Paare mit Kind(ern)	12 945	25,9
Alleinerziehende Elternteile	3 750	7,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 494	3,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	18 174	36,4
Ehepaare	23 333	46,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	21	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 147	6,3
Alleinerziehende Mütter	3 199	6,4
Alleinerziehende Väter	551	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 494	3,0
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	18 174	36,4
2 Personen	16 329	32,7
3 Personen	6 975	14,0
4 Personen	5 825	11,7
5 Personen	1 818	3,6
6 und mehr Personen	798	1,6
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	11 215	22,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	4 134	8,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	34 570	69,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	30 251	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	13 556	44,8
Paare mit Kind(ern)	12 945	42,8
Alleinerziehende Elternteile	3 750	12,4
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	23 333	77,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	21	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 147	10,4
Alleinerziehende Väter	551	1,8
Alleinerziehende Mütter	3 199	10,6
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	16 190	53,5
3 Personen	6 740	22,3
4 Personen	5 551	18,3
5 Personen	1 430	4,7
6 und mehr Personen	340	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Reutlingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	109 799	273 352	1 762 539	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	53 129	133 386	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	56 670	139 967	897 832	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	4 693	11 712	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	4 865	13 055	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	5 444	15 185	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	5 978	15 874	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	7 404	16 670	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	6 981	15 589	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	6 554	15 036	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	6 975	16 621	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	8 562	21 872	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	9 206	24 015	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	8 157	20 999	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	6 960	17 585	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	6 023	15 037	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	5 564	13 299	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	6 363	15 834	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	4 334	11 091	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	3 119	7 816	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	1 813	4 250	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	804	1 813	11 611	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2 797	6 868	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	2 841	7 313	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	3 920	10 586	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	6 532	18 260	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	3 527	9 426	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	8 767	20 043	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	20 510	47 246	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	32 885	84 471	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	7 841	19 416	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	10 109	24 754	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	10 070	24 970	150 985	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	44 891	109 003	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	50 258	130 407	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	6 901	17 198	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	7 685	16 606	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	48	111	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	3	52	473	5 531
Ohne Angabe	13	25	231	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Reutlingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	94 278	243 585	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	465	819	5 588	29 246	140 103
Griechenland	2 463	3 784	8 242	63 133	254 282
Italien	1 800	3 995	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	116	207	1 301	7 664	46 740
Kroatien	1 520	2 603	10 514	69 450	209 840
Niederlande	46	103	829	6 843	128 862
Österreich	335	757	5 160	25 384	164 246
Polen	256	607	4 836	38 370	382 391
Rumänien	330	689	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	288	477	2 980	23 132	174 023
Türkei	2 778	5 981	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	229	338	1 564	12 398	112 983
Sonstige	4 895	9 408	50 706	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	26 630	64 640	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	46 650	134 130	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 940	4 090	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	4 240	6 790	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	680	7 210	83 430
Sonstige	4 490	10 530	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 470	50 880	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Reutlingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,4	48,8	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,6	51,2	50,9	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	4,3	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,4	4,8	4,8	4,7	4,4
10 - 14	5,0	5,6	5,7	5,4	4,9
15 - 19	5,4	5,8	6,0	5,6	5,0
20 - 24	6,7	6,1	6,5	6,2	6,0
25 - 29	6,4	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,0	5,5	5,7	5,9	5,9
35 - 39	6,4	6,1	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,8	8,0	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,4	8,8	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,4	7,7	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,3	6,4	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,5	5,5	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,1	4,9	4,7	4,9	5,2
70 - 74	5,8	5,8	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,9	4,1	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,8	2,9	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,6	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,5	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,6	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,6	3,9	3,9	3,8	3,6
10 - 15	5,9	6,7	6,8	6,5	5,9
16 - 18	3,2	3,4	3,6	3,3	3,0
19 - 24	8,0	7,3	7,8	7,4	7,1
25 - 39	18,7	17,3	17,8	18,2	17,9
40 - 59	30,0	30,9	30,6	30,6	31,1
60 - 66	7,1	7,1	7,1	7,3	7,6
67 - 74	9,2	9,1	8,6	8,9	9,5
75 und älter	9,2	9,1	8,6	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	40,9	39,9	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	45,8	47,7	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	6,3	6,3	6,1	6,4	7,1
Geschieden	7,0	6,1	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Reutlingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	85,9	89,1	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
Griechenland	2,2	1,4	0,5	0,6	0,3
Italien	1,6	1,5	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,4	1,0	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,5	2,2	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,5	3,4	2,9	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	24,5	23,8	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	43,0	49,5	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,8	1,5	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	3,9	2,5	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	4,1	3,9	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22,6	18,8	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Reutlingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	59 230	150 880	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	57 060	146 060	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	2 160	4 820	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 780	4 040	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	790	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	49 260	120 310	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	14 350	39 870	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22 450	53 320	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 680	13 400	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	3 130	7 630	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	2 650	6 090	37 950	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	48 630	122 960	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	2 800	6 820	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	2 590	7 260	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 540	6 880	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 140	13 060	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	3 190	8 060	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	12 080	24 520	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	9 990	27 130	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	6 790	19 210	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	7 640	19 780	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 210	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	7 060	20 490	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 270	8 850	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	5 130	12 400	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	4 370	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Reutlingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 980	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	18 750	52 430	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15 660	43 070	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	550	1 370	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	2 540	7 990	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 880	33 590	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	9 660	23 570	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 220	10 020	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	24 060	58 060	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 680	4 510	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	6 030	14 090	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 710	7 940	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	13 630	31 520	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	10	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	4 100	11 400	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 590	20 120	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 370	5 390	36 470	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7 970	17 490	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	5 400	11 010	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	2 560	6 480	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	30 210	86 980	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23 890	61 780	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21 520	56 390	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 370	5 390	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	7 720	18 880	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 290	46 050	294 090	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	27 300	65 250	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	39 090	101 350	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	8 080	26 400	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 840	4 070	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	7 650	16 000	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	8 530	15 470	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	1 590	2 640	22 040	129 050	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Reutlingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	72 660	200 700	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	35 820	70 490	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	15 280	29 740	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 060	21 360	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 220	8 380	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	20 550	40 760	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11 420	22 220	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 120	18 540	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 890	9 040	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 240	9 500	53 880	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	810	1 370	10 300	50 950	227 910
Griechenland	1 980	3 350	11 220	88 380	368 440
Italien	3 580	7 210	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	1 950	4 350	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	2 280	4 240	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	/	1 690	11 800	226 240
Österreich	1 050	2 310	14 110	60 380	345 620
Polen	2 560	5 080	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	3 960	7 820	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	1 570	3 410	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	3 840	9 250	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	/	610	3 750	29 780	229 510
Sonstige	11 530	21 120	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	990	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	2 850	5 310	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	3 420	6 770	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	4 580	8 220	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	5 520	12 880	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	4 500	7 860	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	1 050	1 550	8 610	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	3 080	5 790	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	3 850	7 520	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	3 960	8 020	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	4 060	9 000	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	19 830	38 610	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	1 050	1 550	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Reutlingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	54,6	55,6	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,6	53,9	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	2,0	1,8	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,5	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,4	44,4	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,2	14,7	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,7	19,7	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6,2	4,9	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,9	2,8	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,4	2,2	2,2	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,2	84,2	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,9	4,7	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,5	5,0	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,5	4,7	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,5	1,4	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	5,7	5,6	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	21,6	17,2	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,9	19,0	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,1	13,4	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,7	13,8	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,5	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,6	14,3	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,9	6,2	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,2	8,7	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Reutlingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,4	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	32,9	35,9	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	27,4	29,5	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,0	0,9	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	4,4	5,5	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,3	23,0	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,9	16,1	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,4	6,9	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	42,2	39,8	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,9	3,1	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,6	9,7	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4,8	5,4	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	23,9	21,6	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	29,2	30,9	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,9	54,5	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,9	14,6	15,3	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,5	7,6	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,7	4,8	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	2,8	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	32,1	37,6	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,4	26,7	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,9	24,4	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,5	2,3	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,2	8,2	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	25,8	19,9	19,8	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	29,0	28,2	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	41,6	43,8	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	8,6	11,4	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,0	1,8	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	8,1	6,9	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	9,1	6,7	7,1	7,7	7,9
Promotion	1,7	1,1	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Reutlingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	67,0	74,0	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	33,0	26,0	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	14,1	11,0	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10,2	7,9	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,9	3,1	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	18,9	15,0	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10,5	8,2	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,4	6,8	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,5	3,3	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,9	3,5	3,1	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	2,3	1,9	2,6	1,9	1,5
Griechenland	5,5	4,7	2,8	3,3	2,4
Italien	10,0	10,2	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	5,5	6,2	10,1	8,6	8,1
Kroatien	6,4	6,0	4,6	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,4	0,4	1,5
Österreich	2,9	3,3	3,6	2,3	2,3
Polen	7,1	7,2	7,1	7,6	13,1
Rumänien	11,0	11,1	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	4,4	4,8	8,6	7,9	8,6
Türkei	10,7	13,1	16,2	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	0,9	1,1	1,5
Sonstige	32,2	30,0	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	2,3	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	12,7	12,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	15,2	15,5	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	20,4	18,9	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	24,5	29,6	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	20,0	18,0	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	4,7	3,5	3,5	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	8,6	8,2	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,7	10,7	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,0	11,4	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	11,3	12,8	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	55,4	54,8	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	2,9	2,2	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Reutlingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	49 919	119 677	762 106	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	18 174	39 399	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	13 556	32 652	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	12 945	35 805	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	3 750	8 945	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 494	2 876	19 846	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	18 174	39 399	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	23 333	60 896	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	21	49	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 147	7 512	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	3 199	7 358	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	551	1 587	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 494	2 876	19 846	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	18 174	39 399	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	16 329	38 809	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	6 975	17 827	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	5 825	16 173	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	1 818	5 259	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	798	2 210	16 348	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	11 215	26 703	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	4 134	11 079	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	34 570	81 895	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Reutlingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,4	32,9	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,2	27,3	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	25,9	29,9	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,5	7,5	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,0	2,4	2,6	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,4	32,9	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	46,7	50,9	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,3	6,3	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,4	6,1	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,3	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,0	2,4	2,6	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	36,4	32,9	32,7	34,9	37,2
2 Personen	32,7	32,4	31,6	32,1	33,2
3 Personen	14,0	14,9	15,0	14,7	14,5
4 Personen	11,7	13,5	13,8	12,4	10,4
5 Personen	3,6	4,4	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,6	1,8	2,1	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,5	22,3	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,3	9,3	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,3	68,4	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Reutlingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	30 251	77 402	493 160	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	13 556	32 652	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	12 945	35 805	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	3 750	8 945	58 116	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	23 333	60 896	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	21	49	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 147	7 512	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	551	1 587	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	3 199	7 358	47 510	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	16 190	38 798	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	6 740	17 489	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	5 551	15 690	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	1 430	4 334	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	340	1 091	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Reutlingen, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	44,8	42,2	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,8	46,3	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,4	11,6	11,8	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	77,1	78,7	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,4	9,7	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,8	2,1	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,6	9,5	9,6	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	53,5	50,1	48,8	51,3	54,9
3 Personen	22,3	22,6	22,6	22,8	23,4
4 Personen	18,3	20,3	20,6	19,2	16,4
5 Personen	4,7	5,6	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,4	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</b></p> <p>    <b>Baugewerbe</b></p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    <b>Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</b></p> <p>    <b>Verkehr und Lagerei, Kommunikation</b></p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    <b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b></p> <p>    <b>Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</b></p> <p>    <b>Öffentliche Verwaltung u.ä.</b></p> <p>    <b>Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

